

NDB-Artikel

Hofmann, Karl Alpinist, * 26.10.1847 München, ✕ 2.9.1870 Bazeilles.
(katholisch)

Genealogie

V →Joseph Michael (1815–74), Prof. d. Gynäkol. u. gerichtl. Med. in M. (s. BLÄ), *S* d. Oberappellationsgerichtsrats Dr. Franz Joseph in M. u. d. Anna Eva Kleinschrod;

M Mathilde (1823–1920), *T* d. →Philipp v. Lichtenthaler (1778–1857), Dir. d. Hof- u. Staatsbibl. in M. 1826-55 (s. Schärl), u. d. Elisabeth Felbinger; ledig;

N →Emma Felizitas (1887–1957), Schriftstellerin.

Leben

H. studierte ab 1866 an der Universität München Rechtswissenschaften (Staatsexamen 17.7.1870). – Bereits als Zehnjähriger lernte H. die bayerischen Voralpen kennen. Später unternahm er ausgedehnte Fußreisen, zum Beispiel 1866 bis nach Südtirol. Dabei wurden zahlreiche Berge bestiegen. 1869 leistete er im Kaisergebirge und in der Glocknergruppe bahnbrechende alpinistische Erschließungsarbeit, die ihren Niederschlag in topographisch und touristisch beispielgebenden Monographien fand. Im Glocknergebiet war sein Begleiter Johann Stüdl aus Prag. Beide waren 1869 die maßgebenden Initiatoren bei der Gründung des Deutschen Alpenvereins, in dessen Zentralausschuß H. als Schriftführer tätig war. Der Kriegsausbruch machte große alpinistische Pläne zunichte. Am 19.7.1870 folgte H. seiner Einberufung. Als Leutnant im 2. Bayerischen Infanterieregiment zeichnete er sich bei Wörth aus. Einer bei der Erstürmung von Bazeilles erlittenen Verwundung erlag H. am nächsten Tag. |

Auszeichnungen

Der Zentralausschuß des Deutschen Alpenvereins benannte die von H. erstmals erstiegene höchste Spitze der Glocknerwand Hofmannsspitze, die Johannishütte an der Pasterze erhielt den Namen Hofmannshütte.

Werke

u. a. Das Kaisergebirge, in: Zs. d. Dt. Alpenver. 1, 1870;

Aus d. Glocknergruppe, ebd.;

Wanderungen in d. Glocknergruppe, ebd. 2, 1870/71 (als Anhang, 392 S., mit J. Stüdl, mit biogr. Einl. v. J. Stüdl, botan. Anhang v. R. Hinterhuber u. P. R. Hutter, Karten, Farblithographien u. *P*);

K. H.s ges. Schrr., hrsg. v. f. Stüdl, 1871 (Ausw. d. kleineren, z. T. im Nachlaß vorgefundenen Schrr. alpinen u. soz. Inhalts, Gedichte, als Anhang: Statist. Zusammenstellung d. Reisen).

Literatur

E. Amthor, in: Der Alpenfreund, 1870 (*W, P*);

E. F. Hofmann, in: Zs. d. Dt. u. Österr. Alpenver., 1930 (*P*).

Autor

Fritz Schmitt

Empfohlene Zitierweise

, „Hofmann, Karl“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 456-457 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
